

-

---

.

- ,1

%

1  
I; II

4      144  
I; II

-4.	6  6 ;  ; 6

6

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

**3. Грамматические навыки, обеспечивающие деловую коммуникацию при письменном и устном общении.**

nicht kein.



**7. Письмо. Виды речевых произведений: аннотация, реферат, тезисы, сообщения, частное письмо, деловое письмо, биография.**

**0**

<b>I</b>				
1.		18	8	10
2.		18	8	10
3.		18	8	10
4.		18	8	10
		72	32	40
<b>II</b>				
5.		18	8	10
6.		18	8	10
7.	-	18	8	10
8.		18	8	10
		72	32	40
		144	64	80

**1**

4

**1**

4 %

6

sein.

Der Lebenslauf

(

;

9).

Der Lebenslauf Ausformulierter

Lebenslauf Tabellarischer Lebenslauf (

8).

Der Lebenslauf Ausformulierter Lebenslauf Tabellarischer Lebenslauf

(

8)

(

- 4,

(

9).

6

haben

Bewerbungsschreiben

13).

Bewerbungsschreiben (

10 12).

Bewerbungsschreiben

12)

(

, 9, 10, 11,

12, 13, 25).

(

13).

6

Die E-Mail-Bewerbung

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C

2-

67).

Kurz, klar, klick

Adressat und

Absender

Betreff

Quellenangabe

Reihenfolge

Gliederung

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C

2-

62).

Reihenfolge  
rufswelt.

Gliederung

B2-C

2-

Kurz, klar, klick

Adressat und Absender

Betreff

Quellenangabe

Der Mensch und seine Be-

62)

(

7;

6,7,

).

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C

2-

4 66).

0

6

Die E-Rekrutierung

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

7 71).

Direkter Draht

B2-C

2-

Der Mensch und seine Berufswelt

67 68).

seine Berufswelt

Direkter Draht (

B2-C

2-

Der Mensch und

7

68)

(

12, 13, 9; 14 40).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

Pro und Kontra der E-

Der Mensch und seine Berufswelt

Rekrutierung (

B2-C

2-

71).

(4 %

6

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

74).

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

1 72).

Vorstellungsgespräch  
und seine Berufswelt

B2-C

Der Mensch

71 72) 2-

(

4, 5, 6, 7, 51; 8, 10, 52).

6

Fragenkatalog des Personal-

leiters ( C

Der Mensch und seine Berufswelt B2-2-

3).

6

Sozialkompetenzen

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C 2-

4 82).

Elf g ngige Fragen, elf typische Re- Der Mensch und seine

aktionen, elf richtige Antworten Berufswelt B2-C 2-

78).

4

Elf g ngige Fragen, elf typische Reaktionen, elf richtige Antworten Der Mensch und seine Berufswelt B2-C 2-

4 78)

(

12, 13, 3; 14, 15, 16, 54; 17,

55).

6

Welche Aussage fhrt zu Der Mensch und seine Berufswelt.

welcher Nachfrage? ( B2-C 2-

81 82).

6

Die Kunst im Bewerbungsgespr ch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C 2-

83 84).

Im Bewerbungsgespr ch nicht dick Der Mensch und seine Berufswelt

auftragen B2-C 2-

3).

Im Bewerbungsgespr ch nicht dick auftragen (

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

3)

(

64 65; 3 66; 4,5, 6, 7

67).

6 Nach dem Vorstellungsgespräch ( Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

2019, A28, ).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

A25, 83 84).

0

6

Telefontricks: mehr Erfolg am Telefon

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

103 110).

Telefontrainer, ( B2-C  
2-

Die besten Tricks der Der Mensch und seine Berufswelt.

104).

Die besten Tricks der Telefontrainer ( Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-  
104)

(

3 84 85; 4, 5, 85).

6

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-  
A7 110).

6

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-  
A3 106 108).

4 %

1

6

Zwischenmenschliche Beziehungen im Beruf

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

59 173).



Eine kleine Chef-Typologie  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

60).

)  
Der

Eine kleine Chef-Typologie  
Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

60)

(

- 7 5 86; 8 86; )

6

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

A 73).

: Cheftyp (

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

A 1).

6

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

73 178).

Die Kunst, Nein zu sagen

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

73 175).

)  
Der

Die Kunst, Nein zu sagen  
Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

173 175)

(

- 2 103 104; 3,4, 104;

104 105; ).

: (

Der Mensch und

seine Berufswelt B2-C  
. 2-

A 7 178).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
. 2-

A4 76 177).

6

Was genau ist eigentlich ein Team

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

91 195).

Team  
B2-C  
2-

Was genau ist eigentlich ein  
Der Mensch und seine Berufswelt

92 193).

Was genau ist eigentlich ein Team  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

92 193)

125;

26).

6

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

(  
- 123 124; 8 :

3 23;

A 195).

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

A5 94 195).

0

6

Effiziente Kommunikation

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

85 93).

vorw rts kommen

B2-C

2-

einen gelungenen Vortrag

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

Pr sentationstechnik: Durch Worte  
Der Mensch und seine Berufswelt.

85 86); Tipps f r

Der Mensch und seine Be-

9 90).

Pr sentationstechnik: Durch Worte vorw rts kommen

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

85 86), Tipps f r einen gelungenen Vortrag

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

90)

(

3,4,5,6, 41; 7,8,9, 2).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A15 3).

Was ist den Rednern in ih-

ren Vortr gen gelungen, woran muss noch gearbeitet werden (

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C

2-

A6 88).

0

4 %

6

. Pr teritum sein, haben.  
Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19).

Die Rolle der Fremdsprachen (

3-

c. 18

19).

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19)

(

16,17,18 4).

6

5-

79).

6

Deutsch ist eine Sprache von internationaler

Bedeutung

( a2)

3-

c.

28 29).

10 Gr nde f r Deutsch

3-

c. 28 29).

10 Gr nde f r Deutsch

3-

c. 28 29)

(

3,4 58; ).

:

149). - 5- - 146

6

Der Small Talk

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 101).

Der Small Talk (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 101).

seine Berufswelt

Der Small Talk

B2-C

2-

Der Mensch und

101)

(

:

-

6, 7

59;

-

8, 9

60).

178 185).

5-

6

nichts, etwas.

jemand, niemand,

Die Bundesrepublik Deutschland

-

(

A1 A

3-

c. 44 48).

Die Bundesrepublik Deutschland ,

Der Rhein hinunter

A1 A

3-

c. 46 48).

Die Bundesrepublik Deutschland

Der Rhein hinunter (

A1 A

3-

c. 46 48)

6

-

5

75;

6, 7, 8,

76).

178 185).

5-

II

3

1.

( 4 )

6 1

Dienstreise

- 5- , c. 35 48).

Die Dienstreise nach Coburg

- 5- , c. 35 38).

Bundesrepublik Staat, Politik, Recht

- 5- , c. 61 63)

(

6, 7, 92; 92 193).

6

- 5- 44 46).

6

Ankunft in Deutschland

87). - 5- , c. 69

Ankunft in Deutschland

- 5- , c. 69 72).

Verkehrswesen in der Bundesrepublik

- 5- , c. 98 99)

(

194). - 10 93 194; 11, 12, 13, 14,

6

6

Pr teritum

Im Hotel

- 5- , c. 103 110).

Im Hotel

103 106).

Soziale Sicherheit

-

)

-

5- , c. 131 132)

(

3, 4, 208; 5, 6, 7, 8, 9, 10, 209).

6

)

0

6

Wie sollen wir das bezahlen?

5-

, c. 207

214).

Wie sollen wir das bezahlen?

5-

, c. 207 211).

)

Geld und Bankwesen

5-

, c. 238 239)

27;

28).

6

5-

, c. 235).

2.

(4 )

6

um zu.

Kommunikationspolitik: Werbung

2019, .406 409).

Wirtschaftswerbung von heute

408)

(

46;

4

46 247,

5, 6, 7,

).

6

(

409).

6

Kommunikationspolitik: Öffentlichkeitsarbeit

32 435).

ffentlichkeitsarbeit

32 434)

(

-

2; 4, 5, 6, 3.

6

1, 32).

(

3,

435).

6

In der Firma

- 5- 137 169).

Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

- 5-

165 167)

(

-

- 2, 3, 4, 5, 80 80 281.

6

5-

2002 ).

-

(

2002, 17 163).

5-

0  
6

Passiv).

Messe als ein wichtiges Marketinginstrument

-

(

65 475).

Messemetropole Düsseldorf

)

468)

(

-

94

7, 8, 9,

6

(

475).

(

471).



).

(

6

221).

3  
6

zu zu .  
Aufbauorganisation eines Unternehmens  
- (

42 254).

Betriebliche Grundfunktionen

43 245)

(

239).

6

(

54).

(

8 46).

0  
6

. Haben/sein + zu + Infinitiv.

K ndigung

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 142).

Warum gerade ich  
und seine Berufswelt

B2-C

2-

Der Mensch

138)

(

198).

6

welt

B2-C

2-

Der Mensch und seine Berufs-

).

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

141).

4

(4

)

6

Haben/sein + zu + Infinitiv.

K ndigung

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 142).

Warum gerade ich

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

/

138)

(

198).

6

Der Mensch und seine Berufs-

welt

B2-C

2-

).

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

141).

6

Plusquamperfekt Passiv.

Praktikum

(

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 127).

Praktikum

Der Mensch und seine

Berufswelt

B2-C

2-

124)

-

).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

).

Arten von Praktika

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

6

Futur I Passiv.  
Schlüsselqualifikationen von heute  
(

86).

Was sind eigentlich Schlüsselqualifikationen von heute

80 83)

(  
-  
).

).

Arten von Praktika

86).

6 0

Elite der Zukunft  
(

128). )

Elite der Zukunft

127)

(  
-  
).

6

).

Arten von Praktika

125).

- , %

6 Der Lebenslauf

3-

c. 74 75).

6

(

6 Lebenslauf

3-

c. 75 76).

6

(

A1 A2):  
3-

c. 76).

6

6 Berufswelt

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

9,

-38).

6

24

(

6 Deutsch ist schwer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

6

6 Arbeitszeitmodelle

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

46).

6

39).

(

6 Gleitzeit

Jahresarbeitszeit

Telearbeit

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C1:

2-

54).

6

Arbeitszeitmodelle

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

0

6 Meine Bewerbungsmappe

20).

6

-

-

(

6 Sicherer Weg zu einem Vollzeitjob

13).

6

6

Richtig bewerben im Internet

19).

.

-, %

-

6 Vorstellungsgespräch. Gespräch über Stärken und Schwächen

45).

6

-

-

(

6 Vorstellungsgespräch. Gespräch über Stärken und

Schwächen

42).

6

6

Ist der ideale Mitarbeiter nun eine Illusion

Illusion

47).

.

6 Informationen geben und nehmen

52).

6

wissen kennen. Präsenz wissen

-

(

6 Informationen geben und nehmen

52).

6

6

55).

6 Die Kunst ber Geld zu sprechen

67).

6

(

6 Die Kunst ber Geld zu sprechen

67).

6

6

70).

0

und seine Berufswelt

6 Telefonate  
B2-C  
2-

Der Mensch

118).

6

sich

(

6 Die Top Ten der Telefontricks  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

106).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C  
2-

115).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C  
2-

A 109).

-, %

6 Allgemeine Charakteristika  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

173).

6

II

91).

h ltnis zum Oberboss

(

6 Cheftyp Allgemeine Charakteristika Ver-  
Verh ltnis zu den Mitarbeitern Bedienungsanleitung  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

166).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A ).

6

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

Der

A 167 170).

.

6 Arbeitsorganisation

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

Der

181).

6

106 107).

(

6 Arbeitsorganisation.

und seine Berufswelt

B2-C

2-

. Der Mensch

180).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A11, A ).

6

Nein Sagen im Beruf

und seine Berufswelt

B2-C

2-

Der Mensch

A

181).

6 Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

180).

6

Welcher? Was f r ein

-

b

(

6 Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

197).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A ).

6

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

Der

A

198).

0

6 Powerpoint-Pr sentationen

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

99).

6

-

143).

( 6 Powerpoint-Pr sentationen

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-

96).

6

Der Mensch und seine Berufswelt

Powerpoint ( B2-C  
2-

A ).

6

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A 97).

0

-, %

-

Eine Reise nach Deutschland

205).

6

man

144).

( 6 Eine Reise nach Deutschland

205).

6

:

.

6 Lernt fremde Sprachen

3-

c. 34 35).

6

-

( 6 Lernt fremde Sprachen

3-

c. 34 35).

6

6 Die Mahlzeiten Im Restaurant (

172).



6

( 6 Die Mahlzeiten Im Restaurant ( 172).

6

6

0

6 Eine Reise von Hamburg nach München ( 7- 306).

6

( 6 Eine Reise von Hamburg nach München ( 306).

6

6

1

-, %

6 Mein Urlaub ( 226).

6

es

192.

( 6 Mein Urlaub ( 222).

6

6

6 Die Kunst, falsch zu reisen ( 237 238).

6

196.

( 6 Die Kunst, falsch zu reisen ( 238).

6

6

6 Im Theater ( 261). wissen 211.

6 Im Theater ( 258).

6 Vor einer Reise nach Wien ( 319).

6 Vor einer Reise nach Wien ( 319).

6 -, %

6 Virales Marketing: welche Werbung das Web erobert ( 426). selbst (selber 251.

ert ( 6 Virales Marketing: welche Werbung das Web erob- 019, 426).

6 Firma. Slogan ( ).

6 Interview mit Marcel Bernet ( 445).

6 272.

( 6 Interview mit Marcel Bernet (

2019, 445).

6 Sponsoringma nahmen (

443).

6 Ein Kaufvertrag wird abgeschlossen (

205).

6 nachdem

Au enwirtschaft der Bundesrepublik (

2002

203).

6 ( )).

6 5- ( ) 185).

0

6 Auf der Messe (

5- 253).

6

( 6 Messen und Ausstellungen in der Bundesrepublik

( 275).

6 ( )

195).

6 ( ) 5-

3

-, %

6 Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und Betrieben (

190).

6

Betrieben ( 6 Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und

. 187 190).

6 ( - ) -  
5- )  
6 Klassifizierung von kleinen und mittleren Betrieben

191).

6 Nach Hause ( - ) -  
5- 311).  
6 ( - ) -  
5- )  
6 Der Kampf um den Kunden Kind ( - ) -  
5- 311).  
2002 6 ( - ) -  
5- 308).  
6 ( - ) -  
5- )

6 Aufbauorganisation (

260).

6 haben/sein + zu + Infinitiv (

( 6 Aufbauorganisation ( ) )

260).

6 ( )  
).  
6 Besonderheiten der Einlinien- und Mehrliniensysteme (

).

0

6 Erholung (

- 226).  
6 ( - ) -  
- 313).

( 6 Erholung ( - ) -  
226).

6

6  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
A ). 2-

4  
-, %

-  
6 Erholung ( -  
226).  
6 ( -  
313).  
( 6 Erholung ( -  
226).  
6

6  
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
A ). 2-

Generation Praktikum ( Der  
Mensch und seine Berufswelt B2-C  
- 135). 2-

Ich mache noch mal ein Praktikum ( Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
- 130). 2-

Mensch und seine Berufswelt B2-C Der  
A 2-  
135).

Tags ber hat man nicht mit Kollegen zu tun, sondern mit Juroren ( Der Mensch und seine Berufswelt B2-C  
2-  
).

: Infinitiv Passiv (

( Tags ber hat man nicht mit Kollegen zu tun, Der Mensch und seine Berufswelt.  
sondern mit Juroren ( B2-C  
2- ).

(

87).

0

6 Die deutschen Auslese-Manager (

137).

6

(

123).

(

6

Die deutschen Auslese-Manager (

134).

6

(

).

6.

2 -

-

-%

-

I-II

%

**Test**

Wie \_\_\_\_\_ dauert die Stunde?

1) oft

2) viel

3) lange

4) langsam

\_\_\_\_\_ Sie die Aussprache!

1) Beherrschen

2) Beachten

3) Beantworten

1) kommen

2) gehen

3) betreten

4) brauchen

0

Die Mutter \_\_\_\_\_ den Haushalt.

1) sorgt

3) hat

4) braucht

1

Der Student \_\_\_\_\_ aus dem Deutschen ins Russische.

- 1) liest
- 2) spricht
- 3) fragt
- 4) braucht

2

2) lobt

- 3) spricht
- 4) fragt

3

Vor mir liegt \_\_\_\_\_ Zeitung.

- 1) einer
- 2) eine
- 3) einen
- 4) einem

4

Die Arbeit \_\_\_\_\_ Lehrers ist nicht leicht.

- 1) dem
- 2) der
- 3) des
- 4) den

5

Der alte Professor hat die Frage des Studenten gar nicht begriffen.

- 1) wer
- 2) wessen
- 3) wem
- 4) was

-,

nach Deutschland.

- 1) womit
- 2) wohin
- 3) wer
- 4) warum

--

- 1) den
- 2) der
- 3) dem
- 4) die

-.  
-

Das Dorf lag an \_\_\_\_ Fluss.

- 1) ein
- 2) einer
- 3) einem
- 4) einen

-

Die meisten Studenten sind mit \_\_\_\_ Noten zufrieden.

- 1) deine
- 2) deinem
- 3) seine
- 4) ihren

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3	1	3	2	2	2	2	3	2	2	4	3	4

2

-

- 1). Mich
- 2) dich
- 3) sich
- 4) uns

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte \_\_\_\_ .

- 1) ausgeschrieben
- 2) schrieb aus
- 3) schreibt aus
- 4) ausschreiben

Alex, \_\_\_\_ du in Deutschland einmal gewesen?

- 1) Habst
- 2) hast
- 3) seiest
- 4) bist

0

- 1) hat \_\_\_\_ abgefahren
- 2) hat \_\_\_\_ abgefahrt
- 3) ist \_\_\_\_ abgefahren
- 4) ist \_\_\_\_ abgefahrt

1

Nein, morgen \_\_\_\_ ich in die Bibliothek gehen.

- 1) muss
- 2)
- 3)
- 4) musst





9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.		
	-3)	
	- \	
3.		
	\ -	
4.		
	\	
5.		

8-

*Семестр 1*

*Семестр 2*

Seien Sie

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
		1-2
2.		-3)
	-	\
	\	-

3.		
4.		
5.		

%

I-II

%

### *Cemecmp 1*

#### **Unter welcher Adresse sind Sie im Internet zu erreichen?**

oder schauen sich exotische Fernsehprogramme an. Sie erf

bekanntem plaudern oder E-

und Sport diskutieren. Oder man telefoniert rund um die Welt. Man kann sogar einen Ehemann oder eine Ehefrau finden. Ein paar Mausklicks und man kann eine virtuelle Reise beginnen, Museen und rlich, wer ins In-

ternet will, braucht einen PC. Die Zahl von Privathaushalten mit PC hat Russland bis zu 80 Prozent erreicht. Viele PC-Nutzer haben Zugang zum Internet. Der Internet-Anschluss ist nicht besonders teuer und ist gar nicht schwer, auch seine eigene Internet-

n weltweit verstreuten Firmen, Unternehmen und Korporationen kommunizieren. Er kann via Internet Daten, Faxe, Berechnungen, Angebote und E-

Und all das mit einfachem Mausklicks!

### *Cemecmp 2*

Jedes Produkt belastet die Umwelt. Sei es bei der Rohstoffgewinnung, der Produktion, dem Ver-  
 liches noch ein umweltfreundliches Produkt geben kann.

fe, Metalle. Diese Rohstoffe verwendet man, um neue Produkte herzustellen. Statt Altglas zu vernich-  
 ten, macht man aus dem Glas neue Flaschen, statt Altpapier zu verbrennen, stellt man neues Schreib-  
 Kunststoffprodukte.  
 seitigen, entwickelt man neue

en zu kaufen, statt Einwegflaschen zu nehmen.  
 Spraydosen, die keine Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe enthalten, funktionieren sehr gut, ohne

iert werden. Hier kann man viel Wasser gespart werden. Was-  
 gebraucht wird.

beseitigen. Quecksilberoxidbatterien bestehen zu fast einem Drittel aus Quecksilber. Handel, Herstel-  
 Durch die Betankung mit bleifreiem Benzin leisten Sie einen bedeutsamen Beitrag zur Verminderung  
 der Bleibelastung unserer Umwelt.

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
		0
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	

	-	
	-	
4.		
	-	
5.		

0%

I-II

%

*Семестр 1*

Schreiben Sie eine Anmerkung zum Text "Moderne Etikette"

*Семестр 2*

- -
- -
- -
- 
- 
- 
- 
- - Times New Roman
- 
-



In diesem Artikel ist die Rede von...D.	
Der Artikel ist...(D)...gewidmet.	
Der Artikel behandelt aktuelle Fragen.	
Einerseits...	
Andererseits....	
Es ist (un)wichtig zu wissen, dass....	
Endlich (schliesslich)....	
Die Tatsachen beweisen, dass....	,
Ich bin der Meinung, dass....	
Nach all dem Gesagten.....	
Mit einem Wort....	
Das ist gut gesagt.	
nachdenken.	
Der Artikel hat mir gefallen (nicht gefallen), weil er (nicht) interessant und (nicht) inhaltsreich ist.	

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
	50%	
2.		

3.	-3)	
	-	
4.		
5.	\	

1%

I-II

%

Machen

*Семестр 1*  
 Interkulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Russ-

*Семестр 2*

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

9-10	





2

- 1) rennt                                      2) rennet                                      3) rannt                                      4) rannte

3

sonntags zusammen mit meinen Eltern Kaffee.

- 1) trunken                                      2) trinkten                                      3) trankten                                      4) tranken

4

Das Fernsehen \_\_\_\_\_ gestern ein interessantes Programm.

- 1) bringt                                      2) brachte                                      3) bracht                                      4) bringte

5

Wann \_\_\_\_\_ es im Dezember dunkel?

- 1) werdet                                      2) wird                                      3) wurdet                                      4) wirst

-,

Ich rechne mit dem Computer.

- 1) Perfekt                                      2)                                      3)                                      4) Futurum

--

aufgestanden.

- 1)                                      2)                                      3) Futurum

-%

A. dass B. was C. wohin D. wann

A. das B. wie C. ob D. wer

A. Wenn B. als C. bis D. solange

0

\_\_\_\_\_ wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns alle Bilder an.

A. Wenn B. als C. bis D. solange

1

A. Nachdem B. dass C. wenn D. wer

2

Ich besuche meinen Freund, \_\_\_\_\_ er krank ist.

A. Dann B. weil C. deshalb D. ob

3

Welcher Tag ist der \_\_\_\_\_ im Jahr?

lange

4

Dieses Zimmer ist \_\_\_\_\_ als jenes.

klein

das

am kleinsten

kleiner

5

Von allen Arbeiten ist das die \_\_\_\_\_ .

A. beste B. bessere C. am besten D. gut

-,

Vergiss bitte nicht, den Lektor danach \_\_\_\_\_ .

A. fragen B. zu fragen C. gefragt D. fragte

--

Sie sieht ihre Freunde \_\_\_\_\_ .

A. tanzen B. zu tanzen C. getanzt D. tanzt

-.  
-

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz \_\_\_\_\_ .

A. geschrieben B. zu schreiben C. schreiben D. schrieben

-

Ich helfe meiner Mutter immer \_\_\_\_\_ .

A. zu kochen B. kocht C. kochen D. koche

-0

Die Zeit ist zu kurz, \_\_\_\_\_ alle Fragen \_\_\_\_\_ besprechen.

A. um \_\_\_\_\_ zu B. ohne \_\_\_\_\_ zu C. statt \_\_\_\_\_ zu D.

-1

A. um B. ohne C. statt D. D.-

: 1 C, 2 C, 3 A, 4 B, 5 A, 6 B, 7 A, 8 D, 9 A, 10 B, 11 A, 12 C, 13 C,  
 14 A, 15 A

( ( .%

**Es wird Zeit**

kanzlerin. Geboren wurde sie 1954 in Hamburg, ihr Vater war Theologe, ihre Mutter Lehrerin. Mit dem Baby zogen die Eltern in die damalige DDR dort wuchs Angela Merkel also auf. Sie studierte in sie bis heute. 1984, also mit 30 Jahren zusammen ist. Er ist Quantenchemiker.

Aber weiter zum beruflichen Werdegang unserer Kanzlerin: 1986 bekam sie ihren Dokortitel.

Nach der Wende fusionierte diese Partei mit der westdeutschen CDU. Nach der Wiedervereinigung - und Informationsamt. Ihre politische Karriere begann. Im Dezember wurde sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Dann ging es schnell weiter:

Er protegierte sie wurde Merkel Bundesumweltministerin, 1998 CDU- diesem Amt,

die erste Naturwissenschaftlerin in diesem Amt und die erste Person aus den so genannten neuen Bundes-Deutschland.

Seither ist Angela Merkel also unsere Bundeskanzlerin. Sie tritt meist in einer Art Uniform

-Raute: Angela Merkel legt in ihren Reden immer die

dass Merkel nicht viel tut

t wurde, dass ihr

**I-II**

I-II

100% - 50%	

--	--

10-5	

1.		
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	
	-	
	-	
4.		
	-	
5.		

( 1, ! ( % ) ) ) )

3

3 -

1.

3-

ISBN 978-5-534-08608-9.

URL: <https://biblio-online.ru/bcode/425838>.

3.

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C1 :  
2-

ISBN 978-5-534-09468-8.

URL: <https://biblio-online.ru/bcode/427969> .

### 3.

1.

7-

2.

- 348 c.

ISBN 978-5-534-07774-2

URL: <https://biblio-online.ru/bcode/432027>

3

- -

7.3.

URL: [www.ru.wikipedia.org](http://www.ru.wikipedia.org)

URL: [www.window.edu.ru](http://www.window.edu.ru)

Forum Deutsch als Fremdsprache. Internet-

URL: [www.deutsch-als-fremdsprache.de](http://www.deutsch-als-fremdsprache.de)

URL: [www.studygerman.ru](http://www.studygerman.ru)

URL: [www.in-yaz-book.ru](http://www.in-yaz-book.ru)

URL: [www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de)

[www.vitaminde.de](http://www.vitaminde.de)

Grammatik im Deutschunterricht. URL: [grammade.ru](http://grammade.ru)

Deutsche Sprache Fragen und Antworten. URL: <http://faql.de>

Das Deutsch-Russisch-

URL: [https://de.langenscheidt.com/deutsch-](https://de.langenscheidt.com/deutsch-russisch/)

[russisch/](http://russisch/)

PONS

URL: <https://ru.pons.com/>

Online-Aufgaben. Deutsch als Fremdsprache. URL: <https://www.schubert-verlag.de/aufgaben/>

URL: <https://www.goethe.de/ins/ru/ru/spr/unt/kum.html>

Slow German mit Annik Rubens. URL: <https://slowgerman.com>

Cornelsen Verlag. URL: <https://www.cornelsen.de>

Klett Edition Deutsch. URL: <https://www.klett-sprachen.de/deutsch-als-fremdsprache/c-18>

Huber Verlag. URL: <https://blog.hueber.de>

Verlag Liebaug-Dartmann e.K. URL: <http://www.liebaug-dartmann.de/onlinelernen.html>

URL:

<https://www.fremdsprachedeutschdigital.de>

URL: [https://tujournals.ulb.tu-](https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77)

[darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77](https://www.fremdsprachedeutschdigital.de)

Praxis Deutsch

URL: [https://www.friedrich-](https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/)

[verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/](https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/)

Deutsch Perfekt. URL: <https://www.deutsch-perfekt.com>

Deutsche Welle. URL: <https://www.dw.com/ru/>

ZUM-

<http://willkommen.zum.de/wiki/Hauptseite>

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. URL: <https://www.hdg.de/geschichte-online>

URL: <https://www.hanisauland.de/index.html>

Open Deutsch

URL: <https://open-deutsch.de/lehrmittel>

8

-

ASUS,

BenQ,

Screen.

-

Deskjet

EPSONGT1500 A

P

9

-

Microsoft Open License (Windows XP, 7, 8, 10, Server, Office 2003-2016),  
66975477 03.06.2016 ( ).

-

